

Jetzt im Ruhrgebiet möglich

Seite 3

# Die Brille-weg-OP stellt wieder alles scharf



Dr. Mark Tomalla: „Die neue Laser-OP gegen Weitsichtigkeit tut nicht weh. Eine genaue Voruntersuchung ist aber wichtig“

Von M. KLEINSIMLINGHAUS

**Duisburg** - Haben Sie eine Lesebrille? Die brauchen sie bald nicht mehr, können sie in die Schublade packen - so wie Wilma Rühl-Teubert (47) aus Duisburg. „Ich kann die Buchstaben wieder gestochen scharf sehen ohne Gläser.“

Sie ist die erste Patientin in NRW, die an einer Zulassungs-Studie des Ev. Klinikums Niederrhein Duisburg und

der Uni-Augenklinik Heidelberg teilnimmt. Chefarzt Dr. Mark Tomalla (45): „Mit unserem neuen Sekundenlasersystem gleichen wir geringe Sehschwächen bis zwei Dioptrien aus.“

Die Mediziner loben das schonende Verfahren. Weil es keine Wunde am Auge gibt, haben Keime keine Chance.

Patientin Wilma legte sich nur 40 Sekunden unter das Gerät. Der Arzt beobachtet

die OP durch ein Mikroskop. Der Laser schneidet dabei die Hornhaut des Auges ohne sie zu öffnen. Der Mediziner: „Wir erzeugen damit Ringmuster in der Hornhaut, wodurch Brechkraftänderungen entstehen. Es wird kein Gewebe entfernt.“

Wilma Rühl-Teubert: „Ich bin glücklich ohne Brille.“ Laut Studie kostet die Laser-OP etwa 2000 Euro pro Auge.

**Interessierte können sich melden ☎ 0203-5081711.**



In ca. 40 Sekunden war alles vorbei: Patientin Wilma bei der Laser-OP



„Meine Brille brauche ich nun nicht mehr“, sagt Wilma Rühl-Teubert nach der Augen-OP